

Zürich, 17. Juni 2014

## **Big5 gesucht: Entdecken Sie die wilden Tiere im Stadtschungel**

**Die Big5 von Afrika kennt jedes Kind: Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard. Auch im Zürcher Stadtschungel sind Wildtiere unterwegs. Haben Sie die Big5 von Zürich - Igel, Eichhörnchen, Reh, Fuchs und Dachs – schon gesehen? Das Projekt StadtWildTiere lanciert die Aktion „Big5 gesucht“ und ruft dazu auf, Wildtierbeobachtungen aus dem Siedlungsgebiet zu melden.**

Die Big5 von Afrika, die fünf grossen Wildtierarten der Afrikanischen Savanne, waren einst von Grosswildjägern wegen ihrer Grösse und den besonderen Gefahren bei ihrer Jagd heiss begehrt. Heute ist ihre Beobachtung das Ziel jeder erfolgreichen Safari in Kenia oder Botswana. Gemeint sind Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard.

### **Gesucht: Die Big5 von Zürich**

Auch vor unserer städtischen Haustüre leben Wildtiere. Die Big5 von Zürich und andern Schweizer Städten - Reh, Fuchs, Dachs, Igel und Eichhörnchen - mögen etwas kleiner als ihre eindrücklichen Verwandten in Afrika sein. Dennoch verspricht eine Safari im Stadtschungel spannende Wildtierbeobachtungen: Ein Fuchs, der in der Dämmerung an einem Bahndamm mit seinen Jungen spielt, ein Dachs, der nachts in einem Garten Kirschen nascht oder ein Igel, der auf einer Wiese nach Schnecken sucht. Die Aktion „Big5 gesucht!“ des Vereins StadtNatur lädt die Zürcher Bevölkerung ein, Wildtierbeobachtungen auf der Webseite [www.stadtwildtiere.ch](http://www.stadtwildtiere.ch) zu melden. Wem es gelingt, alle fünf Arten bis im Oktober 2014 zu beobachten, nimmt im Herbst an einer Verlosung teil und gewinnt mit etwas Glück eine Wildtierexkursion mitten in der Stadt.

### **Die Hälfte aller einheimischen Säugetierarten leben auch in der Stadt**

Vierzig der neunzig Säugetierarten, die in der Schweiz vorkommen, leben auch im Siedlungsgebiet. Einige davon, etwa Fuchs und Eichhörnchen, lassen sich leicht beobachten, andere, wie Wildschweine und Spitzmäuse, bekommt man nur selten zu Gesicht. Gerade bei Spitzmäusen und andern Kleinsäugetern sind Vorkommen und Verbreitung im Siedlungsraum nur unzureichend bekannt: Eines der Ziele des Projektes „StadtWildTiere“ ist es, Wissenslücken über die Nutzung urbaner Lebensräume durch grössere und kleinere Wildtiere zu schliessen. Lanciert wurde das Projekt, in dem gemeinsam mit der Stadtbevölkerung Wildtierbeobachtungen gesammelt werden, im Herbst 2013 vom Verein StadtNatur.

Die Webseite [stadtwildtiere.ch](http://stadtwildtiere.ch) informiert nicht nur über die Biologie der urbanen Säugetiere, sondern gibt auch Tipps, wo sie sich beobachten lassen und was zu ihrer Förderung unternommen werden kann. Eigene Beobachtungen können gemeldet und auf dem Stadtplan eingetragen werden – ein wertvoller Beitrag zur Kenntnis über die aktuelle Verbreitung der Stadtwildtiere.

Wer sich in Zürichs Stadtschungel auf Safari begibt, wird Spannendes entdecken und dabei die Natur vor unserer Haustür erleben. Wem es gelingt, die Big5 der Stadt zu beobachten, wird die faszinierenden Wildtier-Begegnungen nie mehr vergessen.

> [www.stadtwildtiere.ch](http://www.stadtwildtiere.ch)

### Link für Medien

[www.stadtwildtiere.ch/medien](http://www.stadtwildtiere.ch/medien)

### Für Auskünfte:

Geschäftsstelle Verein StadtNatur bei SWILD: 044 508 10 69

Dr. Sandra Gloor, Wildtierbiologin, direkt: 044 450 68 07, 079 749 20 21

Adrian Dietrich, Wildtierbiologe, direkt: 044 450 68 11,

### Für Bilder

Folgende Bilder stehen ausschliesslich für den Gebrauch im Zusammenhang mit der Medienmitteilung „Big5 gesucht“ während Juni und Juli 2014 bei korrekter Zitierung der Bildautoren kostenfrei zu Verfügung.

Die Bilder können für die Medien unter [www.stadtwildtiere.ch/medien](http://www.stadtwildtiere.ch/medien) heruntergeladen werden.



© F. Bontadina / swild.ch



© F. Bontadina / swild.ch



© Ray eye / Wikicommons



© Vera Buhl / Wikicommons



© Chris P. / Flickr / Wikicommons